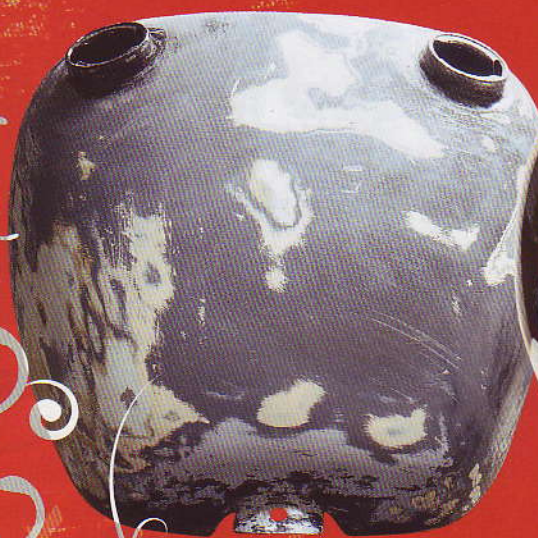


Bodypaint

Tankrestauration mit Aha-Design

Diesmal wollen wir einen Tank einer individuellen Beautykur unterziehen. Schnell ist ein verbeultes Exemplar gefunden, das dringend einer Schönheits-OP bedarf. Ziel ist, aus dem „alten“, mit zahlreichen Dellen gespickten Vorratsbehälter ein einmaliges Kunstwerk zu zaubern. Dafür

haben wir uns mit Alexander Henkemeier, Inhaber von AHA-Design in Bielefeld, zusammengetan. Schließlich hat der Meister der Farben bereits unserem Titelbike der letzten Ausgabe, der Gamblers Luck, zu einem einmaligen Farbleid verholfen. Doch nun an die Arbeit.



Nachdem unser Testfaher vollständig geschliffen und entrostet alle Beulen und Unebenheiten präsentiert, mussten diese durch großflächig aufgetragene Spachtelmasse von Alex ausgeglichen werden. (Nr. 1) In zwei Arbeitsgängen schleift er nun die Spachtelmasse von grob nach fein. Ohne Hemmungen kommen hier die Körnungen p60 und p100 zum Einsatz, denn nur grobes Schleifen

DAS KLASSISCHE OLD-SCHOOL DESIGN WIRD MIT HILFE EINES LINIERBANDES FREI HAND GESTALTET

bringt uns schnell ans Ziel - so der Meister (Nr. 2). Der Tank wird nun in zwei Spritzgängen mit einer hochviskosen Spachtel abgedeckt (Nr. 3), welche nach dem Aushärten wieder per Hand geschliffen wird (Nr. 4/5). Nachdem das Lifting des Oktansaftbehälters vollendet ist, kann es nun an die anstehende Farbkur gehen. Dazu grundiert ihn Alex. Um für die Basislackierung vorbereitet zu sein, muss er



Grundierung nach dem Aushärten einmal trocken mit p400 und nass mit p800er Körnung schleifen (**Nr. 6**). Jetzt, nach der ersten Vorarbeit kommt zum ersten Mal Farbe ins Spiel. Tiefenschwarz wird unser Fass vorlackiert (**Nr. 7**). Sobald der Basislack abgelüftet ist, kann mit dem Design begonnen werden. Unser Künstler hat sich für klassischen Old-School Tank entschieden und

Um das Design zu schützen, trägt Alex in mehreren Gängen Klarlack auf (**Nr. 17/18**). Nachdem er durchgetrocknet ist, kann ein Zwischenschliff erfolgen. Das gesamte Kunstwerk wird mit p800 geschliffen, um eine durchgängig glatte Oberfläche zu erzielen (**Nr. 19/20**). Der Harley-Davidson Schriftzug darf auf einer Softail nicht fehlen, also wird ein zum Design passende



6



7



10



11



8



9



12



13



14



15

Schrifttype ausgeplottet und dient als Vorlage fürs Auslackieren. Zum Versiegeln kommen nun nochmal drei Klarlackschichten auf den Tank (**Nr. 21**). Diese schleift Alexander Henkemeier an-

FEINE EFFEKTE DURCH ROT-GEFLAMMTES BLATTGOLD IN KOMBINATION MIT ROTEN FLAKES ZIEREN DAS KUNSTWERK

schließend noch einmal zwischen um letzte Spritzkanten auszugleichen. Zum anschließenden Finish kommt noch eine letzte Schicht Klarlack auf unser Baby (**Nr. 22**). Ist dieser ausgehärtet,

mit Hilfe eines flexiblen Linierbandes freihand in ersten Formen ab (**Nr. 8**). Alex meint „Ein bisschen „Bling-Bling“ ist immer gut, deshalb habe ich mit weiteren Details das Design aufgewertet und den Rest des Tanks vollflächig abgeklebt. Die freigelegten Flächen habe ich mit roten Flakes auslackiert (**Nr. 9**).“ Anschließend skizziert er ein Pinstripe-Design auf die Tankoberfläche, die hierdurch zusätzlich freigelegten Flächen bereitet er so auf die nachfolgende Blattgold-Veredelung vor (**Nr. 10/11**). Ein spezielles Verfahrenichert das Blattgold dauerhaft, somit ist der sonst übliche Knittereffekt geschickt umgangen (**Nr. 12/13**). Das Resultat kann sich sehen lassen: rot-geflammtes Blattgold in Kombination mit roten Flakes (**Nr. 14/15**). Jetzt noch rote Umrisslinien und Pinstripe-Ornamente mit einem Linierpinsel frei Hand auf das Tankfass gezogen und das Kunstwerk ist fast vollendet (**Nr. 16**).



16



17



18



19



20



21

geht es an den Feinschliff. Im wahrsten Sinne, denn nun kommen Körnungen von p1200 bis p4000Exzenter an unser Tankfass. Eine letzte Massage, durch komplettes Hochglanzpolieren (**Nr. 23**) und fertig ist unser Kunstwerk (**Nr. 24/25**).

Xlink 793637
motorrad-extrem.com



22



23



24



25